

Kunden-Nr.																			
Auftrags-Nr.																			
GP-Nr.																			
VK-Nr.																			

Zweckverband für Wasserversorgung  
Pfälzische Mittelrheingruppe  
Am Wasserturm 2, 67105 Schifferstadt  
Tel.: 06235 / 95 70 - 0  
E-Mail: info@wasserweb.de



## Antrag für einen Wasserhausanschluss

Vom Antragsteller/in auszufüllen (Bitte vollständig ausfüllen / Unterlagen beifügen)

Hiermit beantrage/n ich/wir auf der Grundlage der derzeit gültigen „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)“ und den „Zusätzlichen Vertragsbedingungen Wasserversorgung (ZVBWasserV)“ im Versorgungsgebiet des Zweckverbandes für Wasserversorgung Pfälzische Mittelrheingruppe die.

Herstellung  Änderung  Erneuerung  Abtrennung  Sonstige Arbeiten \_\_\_\_\_

eines Wasserhausanschlusses für das **nachstehende Grundstück:**

Ort	Straße	Haus-Nr.	Flurstück-Nr.
-----	--------	----------	---------------

Wohnbebauung: Grundstücksgröße \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> / Industriegebieten: Baumaßzahl \_\_\_\_\_

### Grundstückseigentümer/in

Postadresse

Rechnungsempfänger/in

Name	Ort	Straße	Haus-Nr.
Telefon	Mobiltelefon	E-Mail	

### Bei abweichendem Grundstückseigentümer/in

#### Anschlussnehmer/in

Postadresse

Rechnungsempfänger/in

Name	Ort	Straße	Haus-Nr.
Telefon	Mobiltelefon	E-Mail	

Zweckbestimmung und Angabe über das zu versorgende Grundstück bzw. Gebäude:

- Neubau**  **Umbau**  **Sonstige Arbeiten** \_\_\_\_\_
- Einfamilienhaus**  **Mehrfamilienhaus**  **Wohn- u. Geschäftshaus**  **Gewerbebetrieb**
- Gebäude mit Keller**  **Bauwasserzähler**  **Mehrspartenhauseinführung**

Ein Angebot über die Herstellung eines Wasserhausanschlusses kann erst nach Einreichung der vollständigen Antragsunterlagen und einem Ortstermin mit der technischen Abteilung zur Klärung der Ausführungsdetails erstellt werden.

Die Kundenanlage ist von einem Fachbetrieb auszuführen, der im Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen ist. Gesetzliche oder behördliche Bestimmungen sowie die anerkannten Regeln der Technik, insbesondere DIN 1988 und DVGW-Regelwerke, werden dabei eingehalten.

Die AVBWasserV, die Allgemeine Wasserversorgungssatzung und die ZVB-Wasser habe ich erhalten (im Internet unter [www.wasserweb.de](http://www.wasserweb.de) bzw. durch Anforderung beim Wasserversorger). VDE-Vorschriften bezüglich Strom-Erder und Schutzleiter sind zu beachten! Die Haftung bei Versorgungsstörungen richtet sich nach § 6 AVBWasserV.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Anschlussnehmer/in (Firmenstempel)

### Nur erforderlich, wenn Antragsteller/in nicht Grundstückseigentümer/in ist:

Ich genehmige hiermit als Eigentümer/in des o.g. Grundstücks diesen Antrag und erkenne die jeweils geltenden Bestimmungen der AVBWasserV, die Allgemeine Wasserversorgungssatzung und die ZVB-Wasser für mich als verbindlich an. Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers oder seines bevollmächtigten Vertreters (Vollmacht ist beizufügen).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Grundstückseigentümer/in (Firmenstempel)


### Hinweis zum Datenschutz

Für uns ist es selbstverständlich, verantwortungsvoll mit Ihren personenbezogenen Daten umzugehen. Der Zweckverband für Wasserversorgung, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten nach den geltenden Datenschutzbestimmungen (DSGVO, BDSG, LDSG RLP). Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem "Hinweis zum Datenschutz" auf unserer Homepage [www.wasserweb.de](http://www.wasserweb.de) unter dem Punkt Datenschutz bzw. dieser kann bei uns im Hause eingesehen werden.



**Vom beauftragten Installationsunternehmen auszufüllen:**

Anzahl	Art der Trinkwasserentnahmestelle	Berechnungsdurchfluss VR	Summendurchfluss VR	Bemerkungen
	AUSLAUFVENTILE	l/s	l/s	
	DN 15 ohne Luftsprudler	0,3		
	DN 20 ohne Luftsprudler	0,5		
	DN 25 ohne Luftsprudler	1,0		
	DN 10/DN 15 mit Luftsprudler	0,15		
	DN 15 Brauseköpfe für Reinigungsbrausen	0,2		
	DN 15 Druckspüler nach DIN 3255 Teil 1	0,7		
	DN 20/DN 25 Druckspüler nach DIN 3255 Teil 1	1,0		
	DN 15 Druckspüler für Urinalbecken	0,3		
	DN 15 Haushaltsgeschirrspülmaschine	0,15		
	DN 15 Haushaltswaschmaschine	0,25		
	MISCHBATTERIE für			
	DN 15 Brausewannen	0,3		
	DN 15 Badewannen	0,3		
	DN 15 Kuchenspülen/Waschtische/Bidets	0,14		
	DN 20 Mischbatterie	0,6		
	DN 15 Spülkasten nach DIN 19542	0,13		
	DN 15 Elektro-Warmwassergeräte	0,1		

Entnahme bei Gewerbe	---	---	l/s	Σ VR	 Spitzendurchfluss VS in l/s
Berechnungsanlage	---	---	l/s		
Feuerlöschbedarf		Wandhydrant	l/s		
		Sprinkleranlage	l/s		
		Überflurhydrant	l/s		
Max. Wasserbedarf			l/s	=	
Druckerhöhungsanlage	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	max. Förderleistung		m <sup>3</sup> /h

Wahl des Wasserzählers:  Q3 = 4 m<sup>3</sup>/h (Qn 2,5)     Q3 = 10 m<sup>3</sup>/h / (Qn 6)     Q3 = .... m<sup>3</sup>/h (Qn....)

Regenwassernutzungsanlage     Nein     Ja ..... (m<sup>3</sup> Bevorratung)

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift Installateur/in

**Unterlagen, die von dem beauftragten Installationsunternehmen beizufügen sind:**

- Nachweis über die Eintragung in einem Installateurverzeichnis für Wasser eines Wasserversorgungsunternehmens

**Unterlagen, die von dem/der Antragsteller/in oder dem/der Eigentümer/in beizufügen sind:**

- Eigentumsnachweis des Grundstückes (Grundbuchauszug oder Notarvertrag)
- Maßstäblicher Lageplan mit Gebäudegrundriss (Katasterplan) und geplanter Leitungsführung/Hausanschluss
- Grundrisssskizze und Schnitt Keller- / Erdgeschoß mit geplanter Hauseinführung und geplantem Einbauort des Wasserzählers (siehe separates Informationsblatt)

**Bei eventuellen Rückfragen bzw. bei weiterem Informationsbedarf kontaktieren Sie bitte Ihren Wasserversorger  
 Tel.: 06235 / 95 70 - 0**